



Design. Qualität. Funktion.



DIE WELT *des* METALLS

Metall ist einer der kostbarsten Rohstoffe dieser Welt. Die zunehmende Vernetzung der Marktteilnehmer in der ganzen Welt, das Aufstreben von Nationen und die rasante Bevölkerungsentwicklung lassen die Nachfrage nach Metall ins Unermessliche steigen. Ohne Metall sähe die Welt anders aus. Ohne Metall gäbe es auch Christen Metallbau nicht. Seit 70 Jahren steht der Werkstoff im Zentrum unseres Schaffens. Eine lange Zeit, in der drei Familiengenerationen viel erlebt, viel entwickelt, viel geschaffen haben. Eine Zeit, auf die wir mit einem gewissen Stolz blicken.

Doch ausruhen möchten wir uns nicht auf vergangenen Erfolgen. Vielmehr betrachten wir sie als Ansporn, die Gegenwart zu meistern und einen Beitrag zu leisten, die Welt im Rahmen unserer Möglichkeiten mitzugestalten. Im Bewusstsein, dass es ein vorrangiges Ziel unserer heutigen Zeit sein muss, unsere

Umwelt zu schonen, Rohstoffe bewusst einzusetzen und wirtschaftlich zu handeln.

*Dieses Firmenmagazin
widmen wir Ihnen.*

Dieses Firmenmagazin zeigt Ihnen ein wenig, wer wir sind, was wir tun und wohin wir gehen. Es freut uns sehr, wenn Sie uns auf diesem Weg begleiten. Denn Sie als Geschäftspartner, Freund, Kunde und Lieferant haben grossen Anteil an unserem Erfolg. Dafür danken wir Ihnen. In diesem Sinne widmen wir diese Publikation Ihnen – und wünschen Ihnen spannende und überraschende Einsichten beim Lesen und Betrachten.

Ihr Team der W. Christen AG



Design. Qualität. Funktion.

CHRISTEN
METALLBAU

KONTINUITÄT. *alles ist* ANDERS

Hufe beschlagen und landwirtschaftliche Geräte reparieren. Die Kunden: Landwirte aus der Region. So begann Christen Metallbau 1938. Siebzig Jahre und drei Familiengenerationen später ist alles anders. Und manches gleich. Anders ist: Neueste Technik sorgt für eine rationelle Produktion. Der Computer hat Einzug gehalten. Die Kunden sind nur noch selten Privatpersonen, meistens Firmen. Kleine, mittlere und auch ganz grosse. Sie stammen nicht mehr ausschliesslich aus der Region, sondern längst aus der ganzen Schweiz – betreut von uns in drei Sprachen.

Hufe beschlagen. So begann es 1938.

Wir wachsen. Langsam, aber konstant. So, dass Beratung und Produktion stets Schritt halten. Wir pflegen langfristige Beziehungen zu unseren Kunden. Das bedeutet, für einen guten Geschäftspartner auch einmal eine andere Arbeit wegzulegen,

Kontinuität

um einen Expressauftrag abzuwickeln oder eine Spezialanfertigung herzustellen. Schnell und unbürokratisch.

Wir wachsen. Langsam, aber konstant.

Sie profitieren von unserer jahrzehntelangen Erfahrung. Wir halten weder stur an Altem fest, noch verfallen wir jedem Trend. Lieber erfinden wir uns stets neu und nehmen Bewährtes zwanglos in unsere Arbeit auf. Langfristig sind auch unsere Beziehungen zu Lieferanten: Wir setzen nicht auf den, der gerade am billigsten ist, sondern auf den, mit dem wir seit Jahren harmonieren und der uns auf lange Sicht Qualität zum besten Preis bietet.

Zwei Dinge bleiben seit siebzig Jahren gleich: Sie wissen, mit wem Sie es zu tun haben. Und Sie wissen, dass Sie von Christen Metallbau erstklassige Qualität erhalten.



gemeinsam



KOMMUNIKATION.
die kunst, einander
ZU VERSTEHEN



Kommunikation ist der Schlüssel zum Erfolg, davon sind wir überzeugt. Gut möglich, dass ein Kunde von uns einen teuren elektronischen Eingang mit Fingerabdruck-Leser wünscht. Gut möglich, dass er sich nach einem eingehenden Gespräch mit unseren Fachleuten für eine viel günstigere Tür mit einfacher Schlüsselöffnung entschliesst.

Wir betrachten es als eine unserer vorrangigen Aufgaben, Ihre Bedürfnisse zu verstehen und die passende Lösung zu finden. Wenn es der Fingerabdruck-Leser ist: Kein Problem, selbstverständlich liefern wir auch dieses und ähnliche Systeme – schlüsselfertig. Wenn sich aber in der Beratung herauskristallisiert, dass es eine günstigere, effizientere und angemessenere Lösung gibt, dann sagen wir Ihnen das offen. Denn wir möchten, dass Sie als Kunde dauerhaft zufrieden sind. Sie erhalten das, was wirklich zu Ihnen passt und Sie glücklich

macht. Wir passen unsere Leistungen Ihren Bedürfnissen und Ihrem Budget an. Und nicht umgekehrt.

Wir sagen offen, was wir denken.

Kommunikation ist die Kunst, das Gegenüber zu verstehen. Bei Bauprojekten treten manchmal unerwartet Schwierigkeiten auf. Ein Kälteeinbruch, Verzögerungen des Ablaufs, Wünsche, die sich spontan ändern – das sind Herausforderungen, die wir gerne annehmen. Weil wir vorausschauend kommunizieren, erkennen und lösen wir Knacknüsse schnell und effektiv. Zu dieser Kommunikation gehört auch, dass unsere Schlüsselkunden aktuell und online die Montageplanung ihres Projektes einsehen und so stets wissen, wer, wo, was und wann liefert und montiert.

FUNKTIONALITÄT. *das leben ist schon kompliziert* GENUG



Was brauchen Sie? Wir wägen genau ab, was Ihren Bedürfnissen entspricht. Aus dieser gründlichen Abklärung resultiert ein Anforderungsprofil. Und am Schluss ein Produkt, das genau das bietet, was Sie brauchen. Ein Produkt, das einfach und intuitiv zu bedienen ist.

Passgenau. So soll es sein.

Unsere Auftraggeber definieren die Qualität unserer Arbeit. Denn wir verstehen unter Qualität, unsere Produkte in Ein-

klang mit ihren Erwartungen und Wünschen zu bringen. Ein Personenunterstand muss vor Regen schützen, aber nicht vor einem Luftangriff. Und so wird er von uns konzipiert und gebaut.

Wir stellen Ihnen ein Produkt her, das weder zu kompliziert ist noch viel mehr bietet, als Sie je benötigen. Aber auch nicht eines, das viel zu wenig funktional und flexibel ist – und sich damit über die gesamte Lebensdauer als Fehlinvestition herausstellt. Passgenau, so soll das Produkt sein. Das Leben ist schliesslich schon kompliziert genug.

*Ein Produkt ist nur dann nützlich,
wenn es verständlich ist – und intuitiv zu bedienen.*

Verkehrshaus

CHRISTEN

Ideen. Systeme. Partnerschaft.

ALLEDO
MARKTSTRUKTUREN

Produktion. Präzision. Perfektion.

CHRISTEN

50 Innovation.

CHRISTEN

FLEXIBILITÄT. *perfektion entsteht aus der bereitschaft,* SICH ZU VERÄNDERN

Die perfekte Terminplanung ist Utopie. Selbst die durchdachtste Projektplanung scheitert oft schon bei den ersten Meilensteinen. Ein Bauprojekt weist so viele Schnittstellen und Unbekannte auf, dass die Planung leicht buchstäblich ins Wasser fällt: Ein kleiner Schauer oder niedrige Temperaturen genügen manchmal, um den planmäßigen Fortschritt abrupt zu bremsen.

Wir sind flexibel. Wir sind pragmatisch. Es ist eine unserer Stärken, sofort auf Veränderungen zu reagieren. Zu starre Prozesse blockieren die Flexibilität. Wir bauen auf eine flache Hierarchie mit maximal zwei Stufen zwischen Projektleitern und Monteuren. Schlagkräftige, projektorientierte Teams bewältigen souverän unsere durchschnittlich 157 laufenden Aufträge.

Architektur ist innovativ. Sie sucht stets nach neuen Lösungen oder interpretiert Bewährtes neu. Dem passen wir uns

gerne an und wenden neue, auch interdisziplinäre Lösungen und Arbeitsweisen an, die weit über die Kernkompetenz des traditionellen Metallbaus hinausreichen.

Niemand hält stur an Prozessen fest.

Auch wenn wir völlig ausgelastet sind – was so gut wie immer der Fall ist – und Sie zum Beispiel kurzfristig eine Tür benötigen, werden wir Sie nicht bitten, Ihr Anliegen erst in drei Monaten wieder vorzutragen. Vielmehr suchen wir freie Kapazitäten und krepeln notfalls die Produktion um, um Ihre Wünsche zu erfüllen. Der Kunde steht im Zentrum, dafür steht Christen Metallbau ein. Was dazu führt, dass unsere Firma gegen aussen manchmal wie ein Ameisenhaufen wirkt: auf den ersten Blick chaotisch – doch bei genauem Hinschauen zielorientiert, vernetzt und organisiert.





DESIGN. *zeit für einen* ZWEITEN BLICK

Ohne Leidenschaft entsteht keine gute Arbeit. Unsere Leidenschaft ist es, die Ideen von Bauherren und Architekten umzusetzen. Ihre Skizzen oder Gedanken möchten wir erfassen, ihre Bedürfnisse interpretieren, konkretisieren, verfeinern und schliesslich umsetzen. Es ist diese Begeisterung, die uns von manchem Mitbewerber unterscheidet. Die Liebe zum Detail kann nur interpretieren, wer das ganze Konzept versteht. Wenn wir es verstanden haben, verdichten wir es zum Profil, zur Fassade, zur ausgereiften Lösung.

Wir setzen alles daran, Ihre Ideen umzusetzen.

Sie stellen sich ein schlankeres Profil vor, als die Gesetze der Physik auf den ersten Blick erlauben. Wir werden alles daran setzen, es trotzdem möglich zu machen – ohne Kompromisse an die Qualität und Dauerhaftigkeit. Denn unsere Projektleiter



nehmen sich Zeit für einen zweiten Blick, der oft neue Perspektiven eröffnet. Zum Beispiel statische Verstärkungen, die sich versteckt konstruieren lassen.

*Nur wo Leidenschaft ist,
entsteht gute Arbeit.*

Wo die Gedanken des Bauherrn von einer Designidee beseelt sind, da denken wir bereits an das kleinste Technik-Detail. Damit die Idee schon in der Projektphase Gestalt annimmt und alle Beteiligten auf der gleichen Basis miteinander diskutieren, greifen wir häufig auf eine 3-D-Visualisierung zurück. Schritt für Schritt transformieren unsere Konstrukteure Striche in Profile und farbige Flächen in Materialien und berücksichtigen dabei immer Vor- und Nachteile, Machbarkeit, Funktionalität, Statik und Wirtschaftlichkeit. Je früher der Bauherr oder Architekt uns dabei einbezieht, desto eher ist gewährleistet, dass sich das fertige Gebäude dereinst aus einem Guss präsentieren wird.

*Die Tradition,
keine Berührungsängste zu kennen.*



CHRISTEN
METALLBAU



ZUKUNFT. *bauwerke* WERDEN INTELLIGENT

Die Zukunft hat bei Christen Metallbau längst begonnen. Kohlendioxid ist ein Hauptverursacher von Luftverschmutzung und Erderwärmung – und für den grössten Teil des CO₂-

Die Zukunft des Bauens liegt in der Symbiose zwischen Umweltschutz und Komfort.

Ausstosses sind Gebäude verantwortlich. Wir bieten diverse Strategien, um diesen Ausstoss zu reduzieren: passiv, mittels verbesserter Wärmedämmungen für Fassaden und Heizungskomponenten; aktiv, durch Gewinnung von Strom mit Photovoltaik-elementen oder Warmwasser mit Sonnenkollektoren. Aber auch durch intelligente Nachtkühlung, etwa mit Ventilatoren oder Fenstern, die sich nachts öffnen und bei Erreichen

der Zieltemperatur oder bei Regen automatisch schliessen und damit Klimaanlage überflüssig machen. Überhaupt werden Bauwerke intelligent. Sie erkennen ihre Bewohner, sie erinnern sich an ihre Vorlieben, sie öffnen die Türen, wenn die Besitzer eintreffen, sie stellen die Lieblingstemperatur des Badewassers ein, sie füllen den Kühlschrank mit saisonalen Spezialitäten. Metallbauteile waren früher dumm. Heute werden sie angereichert mit Fingerabdruck- und Iris-Scannern, mit Solarzellen, mit besser isolierenden Alu-Systemen, mit Sonnenkollektoren und vielem mehr. Bei Christen Metallbau hat es Tradition, keine Berührungängste zu kennen. Unsere Fachleute setzen auf interdisziplinäre Beratung und arbeiten gerne mit Heizungs- und Sanitärfachleuten, mit Storenherstellern, Elektrotechnikern, Bauingenieuren und anderen Spezialisten zusammen. Gemeinsam statten sie ein Gebäude mit Technik aus, die ausgeklügelt und umweltschonend zugleich ist.



TECHNOLOGIE. *gestalten, was früher* UNDENKBAR WAR

Technik ist nicht Selbstzweck. Sie muss dem Menschen dienen. Wir halten die Augen und Ohren offen, um Trends zu erkennen. Wir beobachten genau, was in anderen Märkten, zum Beispiel in der Automobilindustrie, geschieht. Wir fördern den Wissensaustausch, fragen unsere Lieferanten, besuchen Messen, durchforsten das Internet. Finden wir einen Trend interessant, prüfen wir ihn auf seine Tauglichkeit für den Metallbau.

*Technik ist nicht Selbstzweck.
Sie muss dem Menschen dienen.*

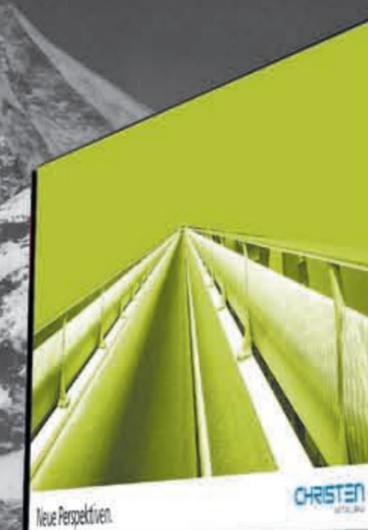
So entstand zum Beispiel unsere Idee für ein elegantes Gelände aus Edelstahlgewebe und speziell entwickelten Aluminiumprofilen mit integrierter LED-Beleuchtung. Auch den Fortschritt in der Befestigungstechnik nutzen wir gezielt.

Verklebungen, die früher undenkbar waren, Schrauben, die Isolationen durchbohren und dennoch keinen Energieverlust zulassen – das ist Technik, die dem Menschen dient.

Glas lässt sich immer vielseitiger anwenden. Wir integrieren den Werkstoff in den Metallbau. Heute gibt es Gläser auf dem Markt, die praktisch die gleichen Fähigkeiten bieten wie Mauerwerk. Und noch viel mehr. Glas übernimmt tragende Funktionen, schützt vor Sonne und lässt dennoch Energie hinein, dämmt vor Kälte und Wärme, schützt vor Schall und ist unglaublich flexibel. Glas verleiht Bauwerken einen filigranen, selbstbewussten und transparenten Charakter.

Mit neuen CAD-Programmen werden Formen und Gebäude gestaltet, die früher undenkbar waren. Unsere Konstrukteure nutzen die Computertechnik, um Fehlerquoten schon in der Planung zu minimieren und die Planungs- und Produktionszeiten von Bauteilen zu reduzieren.

*Finden wir einen Trend interessant,
prüfen wir ihn auf seine Tauglichkeit für den Metallbau.*



Neue Perspektiven.

CHRISTEN
METALLBAU



Neue Wege beschreiten.

CHRISTEN
METALLBAU



LEAN CONSTRUCTION. *das maximum an* EFFIZIENZ



Ein grosser Automobilhersteller hat sie entwickelt. Wir wenden sie in unserer Branche an. Die Rede ist von Lean Construction – dem Pendant zur Lean Production. Der Hauptgedanke: Verschwendung vermeiden. Wir haben sie von der Automobilbranche übernommen, um ein Maximum an Effizienz zu erreichen. Ein Maximum, das es gar nicht gibt. Denn die kontinuierliche Verbesserung aller Prozesse in der Administration, in der Produktion und in der Montage ist ein Schlüsselement der Lean Construction.

Schlanker lässt sich kaum produzieren.

Jeder Arbeitsplatz ist so eingerichtet, dass er perfekt auf seinen Einsatzzweck abgestimmt ist. Das erreichen wir, indem wir Kompetenz und Verantwortung zusammenführen. Ein konkretes Beispiel: Das Werkstatt-Team ist verantwortlich für alle Prozesse der Produktion und deren Verbesserungen; es entscheidet über alle Abläufe, den Arbeitsplatz und Maschi-

nenpark. Alle Änderungen werden in definierten Abständen diskutiert und durchgeführt.

Der Ursprung von «Lean Construction by Christen» liegt im Vertrauen eines unserer grössten Kunden begründet – der Schweizerischen Bundesbahnen. Wir produzieren alle Wartehallen, alle Velounterstände, alle Infowandelemente und alle Lichtstelen der SBB. Um die gemeinsamen Ziele mit klar definierten Produkten in hoher Stückzahl zu erreichen, sind schlanke Prozesse unumgänglich. Jeder Handgriff muss sitzen. Das tut er, wenn sich für jede Arbeit jedes Werkzeug am richtigen Ort befindet und alle Arbeits- und Montageplätze ergonomisch eingerichtet sind. Die semiindustrielle Produktion kommt ohne Lagerverwaltung aus.

Lean Construction wenden wir zum Beispiel bei den Produkten unserer Eigenmarke Alledo an. Diese umfasst ein komplettes Programm von «Public Elements»: Wartestrukturen samt Verglasungen, Windschutz, Sitzbänken, Abfalleimern und Plakatstellen, Schaufenster, Überdachungen, Velounter-

stände und Infosysteme. Um jeden Arbeitsschritt schlank zu gestalten, greifen wir auf die Kanban-Methode zu: Lässt sich ein Element in grossen Stückzahlen wirtschaftlicher produzieren, so wird es unabhängig vom Auftrag hergestellt. Diese vorproduzierten Teile stehen in unserem «Supermarket» in der Produktionshalle zur Verfügung, um das Produkt just in time fertigzustellen. Lean Construction bedeutet auch klare Abläufe. Bestellungen, die bei uns eintreffen, lösen sofort Dutzende von definierten Prozessen aus. Die nötigen Halbfabrikate werden automatisiert bei unseren Lieferanten bestellt. Alle Anlieferungen und unsere Produktion erfolgen just in time, so sparen wir teure Lager- und Finanzierungskosten.

Schnittstellen und Kosten werden reduziert.

Die standardisierten Elemente liefern wir so komplett wie möglich, inklusive Fundamente, Verkabelung, Leuchten, Heizungen und elektronischer Steuerungen. Wir reduzieren die Schnittstellen unserer Kunden – darunter alle grossen Bahnen der Schweiz – auf ein Minimum. Was wiederum die Kosten reduziert. Schlanker lässt sich kaum produzieren. Und davon profitieren alle Kunden.



SERVICE. *tun, was es* ZU TUN GIBT

Produkte von Christen Metallbau sind sehr langlebig und qualitativ hochstehend. Einige stark beanspruchte Teile benötigen während ihres langen Lebens von Zeit zu Zeit eine professionelle Wartung.

Wir sind für Sie da.

Viele unserer Produkte stehen im öffentlichen Raum und sind bedauerlicherweise hin und wieder von mutwilliger Zerstörung betroffen. Auch in solchen Fällen sind wir für Sie da. Wenn eine Tür klemmt, sind unsere Spezialisten schnell zur Stelle. Wenn irgendetwas anderes defekt ist, ebenso. Zuverlässig

und kompetent. Metallbau-Service nennen wir das. Zu diesem Komplett-Service gehört auch die Unterstützung von Architekten bei Kostenschätzungen, bei Budgetierungen und beim Verfassen der Ausschreibungen von Metallbauarbeiten. Kurz, zu unserem Service gehört, Ihnen fast alles rund um Metall im Bauwesen zu bieten. Deshalb weigern wir uns konsequent, alles aufzuzählen, was wir beherrschen – denn das hätte den Rahmen dieses Firmenmagazins gesprengt. Lieber geben wir Ihnen zum Schluss diese Empfehlung mit: Wo immer etwas mit Metall gefertigt werden soll, da lohnt es sich, Christen Metallbau anzufragen. Wir freuen uns auf Sie.



REFERENZEN. *ohne metall sähe* DIE WELT ANDERS AUS

Christen Metallbau stellt grundsätzlich alles rund um Bauten aus Metall oder in Kombination mit Metall her. Das ist die Philosophie, die unserer ganzen Tätigkeit zugrunde liegt. Und deshalb existiert eine abschliessende Liste aller Produkte, die Christen Metallbau herstellen kann, ganz einfach nicht. Lieber lassen wir einige Bilder für sich sprechen. Sie zeigen beispielhaft, wozu wir fähig sind. Und Sie, wovon träumen Sie?



Objekt: Bürogebäude
Referenz: Lamellen aus Aluminium
Baujahr: 2005
Architektur: Leuenberger Architekten, Nebikon
Bauherr: Zofinger Tagblatt AG



Objekt: Geländer bei Wehrbrücke
Referenz: Geländer mit Edelstahlgewebe und integrierter LED
Baujahr: 2006
Architektur: GIM Architekten, Bern
Bauherr: BKW FMB Energie AG



Objekt: Fassade Fabrikationsgebäude
Referenz: Metallfassade in Aluminium
Baujahr: 2005
Architektur: Batimo, Olten
Bauherr: Arbeitszentrum für Behinderte, Strengelbach



Objekt: Wohnüberbauung
Referenz: Metallgeländer mit Glasfüllung
Baujahr: 2008
Architektur: Alberati Architekten, Zofingen
Bauherr: Willy Hofer



Objekt: Verkaufsladenverglasung
Referenz: Pfosten-Riegel-Fassade
Baujahr: 2008
Architektur: Sulzer + Buzzi, Olten
Bauherr: Migros



Objekt: Verkaufsladenverglasung
Referenz: Pfosten-Riegel-Fassade
Baujahr: 2008
Architektur: Hunziker Architekten, Oftringen
Bauherr: Coop



Objekt: Fassade Labor- und Produktionsgebäude
Referenz: Pfosten-Riegel-Fassade
Baujahr: 2006
Architektur: PDN Architekten, Zofingen
Bauherr: Siegfried Ltd, Zofingen



Objekt: Perrondächer Bahnhof Aigle
Referenz: Überdachungen mit Aluminiumdachuntersicht
Baujahr: 2007
Architektur: Luscher Architectes, Lausanne
Bauherr: Transport Public du Chablais SA TPC



Objekt: Treppenhausverglasung
Referenz: Pfosten-Riegel-Fassade
Baujahr: 2005
Architektur: Leuenberger Architekten, Nebikon
Bauherr: Peter Ulrich, Rothrist Paul Hofer



Objekt: S-Bahn Haltestelle Verkehrshaus Luzern
Referenz: Wartehallen
Baujahr: 2007
Architektur: Gigon Guyer Architekten, Zürich
Bauherr: Kanton Luzern

Fenster · Türen · Tore · Verglasungen · Treppen · Brandschutztore · Fassaden · Schaufensteranlagen · Geländer · Faltwände · Handläufe · Wartehallen · Personenunterstände · Velounterstände · Messebau · Blechkonstruktionen · Wintergärten · Überdachungen · Glaskonstruktionen · Hallenbau · Sitzbänke · Abfalleimer · Brückenbau · Auto-unterstände · Metallverarbeitung



Objekt: Wohnhausverglasung
Referenz: Aluminiumverglasungen
Baujahr: 2005
Architektur: KEN Architekten, Zürich
Bauherr: René und Yën Phong Neuhaus



Objekt: Kantonsschule Baden
Referenz: Ganzglasgeländer
Baujahr: 2007
Architektur: Zulauf & Schmidlin Architekten, Baden
Bauherr: Kanton Aargau



Objekt: Langhaus Baden
Referenz: Glasoblichter
Baujahr: 2001
Architektur: Gross GU, Brugg
Bauherr: Langhaus Baden



Objekt: Hallenbad, Warmwasserbecken
Referenz: Verglasungen
Baujahr: 2007
Architektur: ZSB Architekten Oensingen
Bauherr: Einwohnergemeinde Zuchwil



Objekt: Wohnraumverglasung
Referenz: Verglasungen
Baujahr: 2006
Architektur: KEN Architekten, Zürich
Bauherr: Felix Casal



Objekt: Hallenbad, Warmwasserbecken
Referenz: Verglasungen
Baujahr: 2007
Architektur: ZSB Architekten Oensingen
Bauherr: Einwohnergemeinde Zuchwil



Objekt: Bahnhof Visp
Referenz: Isolierte Wartehallen
Baujahr: 2007
Architektur: W. Christen AG
Bauherr: Schweizerische Bundesbahnen SBB, Gotthard-Matterhorn-Bahnen AG



Objekt: COOP Verkaufsladen
Referenz: Glasüberdachungen
Baujahr: 2007
Architektur: Branger Architekten, Grenchen
Bauherr: Coop



Objekt: Kantonsschule Baden
Referenz: Fluchttreppe
Baujahr: 2007
Architektur: Zulauf & Schmidlin Architekten, Baden
Bauherr: Kanton Aargau



Objekte: Busbahnhof Aigle
Referenz: Personenunterstand
Baujahr: 2007
Architektur: Luscher Architectes, Lausanne
Bauherr: Transport Public du Chablais SA, TPC



W. Christen AG
Metall- und Stahlbau
Sägetstrasse 93
4802 Strengelbach

Telefon +41 62 745 50 80
Telefax +41 62 745 50 90
info@christen-metallbau.ch
www.christen-metallbau.ch



W. Christen AG
Alledo Wartestrukturen
Sägetstrasse 93
4802 Strengelbach

Telefon +41 62 745 50 80
Telefax +41 62 745 50 90
info@alledo.ch
www.alledo.ch